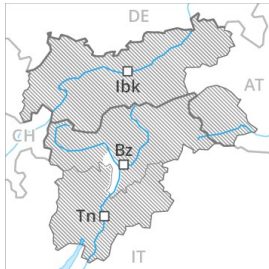


Gefahrenstufe	Merkmale	Empfehlungen für Personen außerhalb gesicherter Gebiete
5 sehr groß	Katastrophensituation Viele große und sehr große spontane Lawinen sind zu erwarten. Diese können Straßen und Siedlungen in Tallagen erreichen.	Verzicht auf Schneesport abseits geöffneter Abfahrten und Routen empfohlen.
4 groß	Sehr kritische Lawinensituation Spontane und oft auch grosse Lawinen sind wahrscheinlich. An vielen Steilhängen können Lawinen leicht ausgelöst werden. Fernauslösungen sind typisch. Wummgeräusche und Risse sind häufig.	Sich auf mässig steiles Gelände beschränken. Auslaufbereiche grosser Lawinen beachten. Unerfahrene bleiben auf den geöffneter Abfahrten und Routen. Rund 10 % aller Todesopfer.
3 erheblich	Kritische Lawinensituation Wummgeräusche und Risse sind typisch. Lawinen können vor allem an Steilhängen der in der Lawinenvorhersage angegebenen Expositionen und Höhenlagen leicht ausgelöst werden. Spontane Lawinen und Fernauslösungen sind möglich.	Für Wintersportler kritischste Situation! Optimale Routenwahl und Anwendung von risikomindernden Massnahmen sind nötig. Sehr steile Hänge der im Lawinenbulletin angegebenen Expositionen und Höhenlagen meiden. Unerfahrene bleiben besser auf den geöffneter Abfahrten und Routen. Rund die Hälfte aller Todesopfer.
2 mäßig	Mehrheitlich günstige Lawinensituation Alarmzeichen können vereinzelt auftreten. Lawinen können vor allem an sehr steilen Hängen der in der Lawinenvorhersage angegebenen Expositionen und Höhenlagen ausgelöst werden. Größere spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.	Vorsichtige Routenwahl, vor allem an Hängen der im Lawinenbulletin angegebenen Expositionen und Höhenlagen. Sehr steile Hänge einzeln befahren. Besondere Vorsicht bei ungünstigem Schneedeckenaufbau (Altschneeproblem). Rund 30 % aller Todesopfer.
1 gering	Allgemein günstige Lawinensituation Es sind keine Alarmzeichen feststellbar. Lawinen können nur vereinzelt, vor allem an extrem steilen Hängen ausgelöst werden.	Extrem steile Hänge einzeln befahren und Absturzgefahr beachten. Rund 5 % aller Todesopfer.

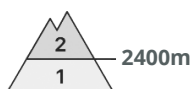
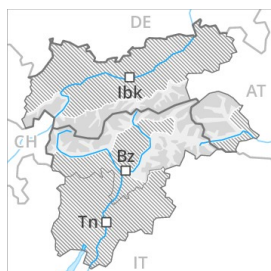
Keine Beurteilung



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 09.12.2018

In den Östlichen Nonsberger Alpen liegt nur wenig Schnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 09.12.2018



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten.

In den letzten vier Tagen entstanden vor allem in Kammlagen sowie in hohen Lagen meist kleine Triebschneeansammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen besonders in windgeschützten Lagen oberhalb von rund 2400 m. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Altschneedecke ist allgemein gut verfestigt. Der Triebschnee liegt auf weichen Schichten. Unterhalb von rund 2200 m liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Mit dem Neuschnee nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen im Verlaufe der Nacht zu.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 09.12.2018



Triebschnee



Gering, Stufe 1.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m. Vorsicht vor allem in Kamm- und Passlagen. Die Triebschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Unterhalb von rund 2200 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Mit Neuschnee und starkem Wind nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen im Verlaufe der Nacht zu.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 09.12.2018



Triebschnee



Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Die frischen Triebschneeansammlungen liegen auf ungünstigen Schichten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2500 m sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Frische und ältere Triebschneeansammlungen sind oft klein und meist nur mit grosser Belastung auslösbar. Die Altschneedecke ist recht gut verfestigt.

Tendenz

Die Verhältnisse sind verbreitet günstig.